

# MINIBROTGOTTESDIENST



## 1. Aktion zu Einstieg

### Geschichte vom Wert des Brotes

Ein englischer Journalist hat vor einigen Jahren einen interessanten Test unternommen: Er kaufte sich ein Brot und stellte sich damit an belebte Straßenecken in verschiedenen Stadtmetropolen unserer Welt. Die Leute, die vorbeigingen, forderte er auf, für dieses Brot eine Stunde lang für ihn zu arbeiten. Folgendes hat er erlebt: In Hamburg hat man ihn mit seinem Brot ausgelacht. In New York hat ihn die Polizei festgenommen. Im afrikanischen Staat Nigeria fanden sich einige Leute, die für das Brot gleich drei Stunden arbeiten wollten. Und in der indischen Hauptstadt New Delhi standen in kürzester Zeit mehrere hundert Menschen um ihn herum, die alle bereit waren, einen ganzen Tag für dieses Brot zu arbeiten.

Brot ist eines der alltäglichsten Lebensmittel. Für viele Menschen auf der Erde ist Brot überlebensnotwendig und wird vom Lebensmittel zur Lebensmitte. Was ist für uns Lebensmittel, was ist für mich so wichtig, dass ich einen ganzen Tag dafür arbeiten würde?

Stifte und kleine Zettel in Form von Broten werden verteilt, mit dem Spruch: „Dafür würde ich einen Tag lang arbeiten.“ JedeR soll sich jetzt Gedanken machen und die Zettel beschriften. Dazu wird leise Musik gespielt. Die Zettel werden in die Mitte zu Brot und Kerze gelegt.

### Weitere Ideen wären:

- :: Film im Zeitraffer mit genauer Beschreibung, wie jemand Brot backt
- :: Film über wachsendes Getreide
- :: Einstieg mit Duft/Farbe/Tücher
- :: Erntekrone dekorieren (meist schon passiert)

## 2. Statio/Impuls

Die Statio ist ein Einstieg in den Gottesdienst. Sie soll die GottesdienstbesucherInnen auf den Inhalt des Gottesdienstes neugierig machen. Wichtig ist, dass der Hauptgedanke noch nicht vorweg genommen wird.

Zu Erntedank und Minibrot bieten sich verschiedene Themen für eine Statio an:

### Überfluss

- :: Zählt alle Brotsorten eurer Bäckerei auf.
- :: Sucht Statistiken darüber, wie viel Brot in Deutschland täglich weggeworfen wird (z. B. im Express 2-2013 der KJJB München und Freising unter [www.kljb-muenchen.de/service/downloads/express/](http://www.kljb-muenchen.de/service/downloads/express/)).

### Brot und Leben

- :: Für gutes Brot braucht man nur wenige Zutaten (Mehl, Wasser, Hefe, Salz) – überlegt, welche Zutaten wichtig sind für ein gutes Leben.
- :: Erzählt oder spielt eine Geschichte, z. B. „Der Bäcker von Paris“, „Die Waage des Königs“, „Salz ist wertvoller als Gold“ und „Die Geschichte von den langen Löffeln“ (findet ihr alle im Internet).
  - » Die Geschichten könnt ihr auch anstelle einer Predigt verwenden.

### 3. Kyrie:

Im Kyrie soll Christus in der Mitte der Gemeinde begrüßt werden. Dabei geht es in den drei Rufen um das Wirken Jesu im Leben von uns Menschen.

*Herr Jesus Christus, du bist vor aller Schöpfung,  
begleite du uns bei jedem neuen Keimen der Saat,  
bei jedem Neuanfang.  
Kyrie eleison.*

*Herr Jesus Christus, so wie das Brot aus  
vielen Körnern besteht, so führe du uns  
zusammen zu einer großen Gemeinschaft.  
Christe eleison.*

*Herr Jesus Christus, du bist bei uns wenn wir  
das Brot brechen. Teile du mit uns unser Leben.  
Kyrie eleison.*

### 4. Lesung & Evangelium

Die Lesung sollte das Thema unseres Gottesdienstes unterstützen beziehungsweise darauf eingehen. Hier gibt es die Möglichkeit einen biblischen Text zu verwenden. In Gruppenmessen kann als Lesung ein Text verwendet werden, der nicht aus der Bibel stammt. Beispiele hierzu findet ihr auch unter dem Punkt Statio/Impuls.

Beispiele für passende Bibelstellen zu Erntedank:

:: *Wunder von der Brotvermehrung (Markus 8, 1 – 9)*

:: *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben  
(Johannes 15, 1 – 8)*

:: *Gleichnis vom Sämann, der die Saat auf den  
Weg, in die Dornen und auf guten Boden streut  
(Markus 4, 1 – 9)*

:: *Wer von diesem Brot isst, wird nie wieder  
Hunger haben (Johannes 6, 28 – 40)*

→ **Wichtig:** Das Evangelium muss aus den ersten vier Büchern des neuen Testaments stammen.



### 5. Predigt:

In der Predigt soll der Hauptgedanke des Evangeliums/ Gottesdienstes auf das Leben der Menschen übertragen werden. Für die Gestaltung der Predigt könnt ihr wieder die gleichen Methoden wie zur Statio oder zum Impuls verwenden.

### 6. Fürbitten

Mit den Fürbitten beten wir zu Gott für die verschiedensten Dinge. Beten könnt ihr beispielsweise für die Armen, die Hunger leiden, für alle, die für unser Essen sorgen (die es anpflanzen, verarbeiten, zubereiten), für Familie und Freunde, für unsere Toten, für alle die, an die niemand denkt. Natürlich gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Hier ein paar Ideen, wie ihr gemeinsam auf Fürbitten für euren Gottesdienst kommen könnt:

#### :: Die „Tageszeitungsmethode“

Nimm dir eine aktuelle Tageszeitung zur Hand und markiere mit einem bunten Stift Wörter, Ausschnitte, Artikel und Bilder, die dir ins Auge stechen. Überlegt euch gemeinsam, wofür ihr Gott in Bezug darauf bitten wollt. Es steht zum Beispiel ein Artikel über ein Projekt an einer Schule bei euch im Ort in der Zeitung; hier könnte die Fürbitte folgendermaßen lauten: „Wir bitten für die SchülerInnen der XY Schule, für einen erfolgreichen Verlauf ihres Projekts.“

#### :: Die „Begegnungsmethode“

Überlege dir, welchen Menschen du in der letzten Woche begegnet bist. Auf der Straße, in der Schule, beim Einkaufen, beim Weggehen, ...



Für wen von ihnen würdest du beten wollen, weil er/sie z. B. gerade vor einer schweren Entscheidung steht, einen Menschen verloren hat oder nicht ganz gesund ist. So könnte eine Fürbitte aussehen: „Wir bitten für Kathi und ihre Familie, die eine kleine Schwester bekommen haben. Schenk ihnen viel Freude mit der kleinen Susanne.“

### Gebet

*Herr unser Gott du willst mitten in unserem Leben sein, zwischen Freunden und Familie, zwischen Mp3 Player und Matheheft immer mittendrin und nicht außen vor. Wir bitten dich, schau du auf unser Leben, begleite und führe uns. Sei immer mit dabei und segne uns, durch Christus unseren Herrn.*

Ihr könnt hier natürlich jede einzelne Fürbitte verstärken, indem ihr sie mit einem Symbol verbindet. Man kann z. B. für jede Bitte eine Kerze anzünden, einen Luftballon steigen lassen, Weihrauch benutzen ... und und und. Hier sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Als Antwort auf die Fürbitten bietet sich ein klassisches „Herr erhöre uns“ an; ihr könnt aber auch mit einem Lied antworten.

## 7. Gebete

Statt der vorgeschriebenen Gebete könnt ihr im Gottesdienst auch andere Gebete verwenden, die zum Erntedankfest und zur Minibrotaktion passen. Ihr könnt selbst ein Gebet schreiben (Anleitung siehe <http://www.psg-aachen.de/dl/gebet-schreiben.pdf>) oder im Internet und in Büchern nach Gebeten suchen.

Hier zwei Beispiele für Gebete zu Erntedank:

### Landjugendgebet

*Gott, lass uns den Glauben  
nicht nur mit den Lippen bekennen,  
sondern auch tun, wovon wir reden.  
Öffne uns die Augen,  
dass wir sehen, wo wir gebraucht werden  
und gib uns den Mut,  
die Welt umzugestalten,  
damit dein Reich wachsen kann. Amen.*

## 8. Tipps zum Schluss

Auch wenn die Kirche zu Erntedank schon schön geschmückt ist, könnt ihr trotzdem noch passend zu eurem Gottesdienstthema verschiedene Dekomaterialien verwenden.

### Zum Beispiel:

- :: Körner :: Brot :: Salz :: Mehl :: Hefewürfel :: Obst
- :: Gemüse :: Ähren :: Erntekrone :: Blumen
- :: Mosaik auf dem Boden aus Obst und Gemüse

→ **Hinweis:** Falls ihr etwas Essbares als Deko verwendet, nehmt es wieder mit nach Hause oder esst es gleich auf. Auf **keinen** Fall wegwerfen!

Wenn ihr euren Gottesdienst dann fertig vorbereitet habt, solltet ihr ihn unbedingt vorher mindestens einmal probieren. Denn was man sich beim Vorbereiten oft ganz einfach und gut machbar vorstellt, kann in der Kirche auch mal gar nicht so recht funktionieren. Außerdem seid ihr dann im Gottesdienst selbst sicherer und weniger nervös.

